

Fortbildung (FB 02)
19.-20. September 2012

INTERKULTURELLE BERATUNG IN SCHULE UND JUGENDHILFE

In Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt in Weilburg und dem "praxis-institut für systemische beratung" Hanau

Anmeldeschluss
ANMELDESCHLUSS
20. August 2012

REFERENTEN

Andreas Fryszer
Diplompsychologe, psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Gesprächspsychotherapeut (GwG), Psychodramatherapeut für Erwachsene und Kinder (Moreno-Institut Stuttgart), systemischer Berater und Ausbilder (DGSF und bei Antony Williams, Australien), Supervisor (BDP), Leiter der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes in der Frankfurter Innenstadt

KURZBESCHREIBUNG

In Jugendhilfe und Schule begegnen wir mit vielen Kindern und Jugendlichen, die einen Migrationshintergrund haben. Im Umgang mit ihnen und in Beratungsgespräche mit ihren Eltern merken wir, dass die andere Kultur eine Rolle spielt.

Zu vielen Themen, die mit Erziehung, mit Familie und mit der Gestaltung der familiären Beziehungen zu tun haben, gibt es kulturell geprägte Antworten. Oft entsprechen die kulturellen Vorstellungen unserer Klienten nicht dem, was wir aus unserer Kultur heraus für richtig halten. Die Klienten müssen zwischen den beiden Kulturen ihren Weg finden. Und dabei reicht es nicht, dass der Einzelne nur einen Weg für sich alleine in diesem schwierigen Terrain findet: Es muss auch eine Lösung sein, die der Rest der Familie mittragen kann. Auch die gesellschaftlichen Institutionen hier müssen die Lösung akzeptieren können. Nicht leicht für unsere Klienten, aber auch nicht leicht für uns, Beratung zu so schwierigen Themen zwischen den Kulturen zu führen: eben eine interkulturelle Beratung gut zu gestalten.

Darum wird es in diesem Seminar gehen. Dabei werden Moderationsverfahren vorgestellt und eingeübt, die sich in der interkulturellen Beratung gut bewährt haben. Wir werden in dem Seminar an Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis arbeiten. Neben kleinen Vorträgen werden Arbeitsformen zum Einsatz kommen, die eine aktive Teilnahme vieler Teilnehmer/innen möglich macht (Skulpturen, Arbeitsgruppen, Übungseinheiten).

Das Seminar konzentriert sich auf die praktische Seite interkultureller Beratung. Die Teilnehmer sollen danach in der Lage sein, einige der vorgestellten Methoden in ihren Beratungen mit Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen zu können.

Wer sich schon ein wenig intensiver mit den Inhalten vertraut machen möchte, kann im Internet einen Aufsatz des Referenten lesen, der in 2009 veröffentlicht wurde:

http://www.praxis-institut.de/fileadmin/Redakteure/Sued/Artikel/Migration_Fryszer_2009.pdf

ZIELGRUPPEN

Lehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen, Fachkräfte aus allen Bereichen der Jugendhilfe und Beratungsstellen

TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer/innen

UHRZEIT

09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis
und den Landkreis Limburg-Weilburg
Tagungsstätte Weilburg
Frankfurter-Straße 22-24
35781 Weilburg

KOSTEN

248 € inkl. Tagungsgetränke

LEISTUNGSANGEBOTE

20 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung für Lehrer/innen

Die Fortbildung wird in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis, den Landkreis Limburg-Weilburg und dem „praxis institut für systemische beratung“ durchgeführt.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Übernachtung in der Tagungsstätte Weilburg ist möglich; Anmeldung hierfür direkt unter Tel.: 06471/328-115 oder Fax 06471/328-191

INFOS UNTER

Frau Marr/ Tel. 06181 2709 18

E-Mail: connect@ask-hessen.de

www.connect-fortbildung.de